

Andacht bei der Ankunft der Don-Bosco-Statue

Lied: GL 614/1-3

Liturgische Eröffnung

Hinführung

Liebe Freunde Don Boscos, liebe junge Menschen, liebe Schwestern und Brüder im Herrn,
noch nie hat es etwas Vergleichbares gegeben, dass die Statue eines Heiligen durch fast alle Länder der Welt „pilgert“ und so die Menschen unterschiedlichster Herkunft, Kultur, Sprache und Religion miteinander verbindet. Überall auf der Welt sind in den letzten Jahren Abertausende von Menschen zusammengeströmt, um den Turiner Jugendapostel Johannes Bosco zu ehren, um Gott für ihn und sein Jugendwerk zu danken und um Don Bosco in ihren Anliegen um seine Fürsprache anzurufen.

Seit 2009, dem 150. Gründungsjahr der Salesianer Don Boscos, „pilgert“ Don Bosco nun schon durch alle Kontinente und wird es noch bis zum 16. August 2015 tun, seinem 200. Geburtstag. Im Dezember 2012 und im Februar 2013 ist er bei uns in **Deutschland** und in **Österreich** zu Gast. Wir wollen uns auf seinen 200. Geburtstag vorbereiten und so ist diese Statue des hl. Johannes Bosco heute bei uns in Ensdorf. Sie will uns helfen, das, was er begonnen hat, zu festigen, auszubauen; und er will uns vor allem Mut machen, sein Werk in unser konkretes Lebensumfeld zu übersetzen in der jeweiligen Hilfe für junge Menschen.

So wollen wir zu Johannes Bosco beten mit den Worten unseres Generaloberen:

Gebet von Don Pascual Chávez V. (Gebetskarte)

Lied: GL 616/1+2

Schriftwort:

Ez 34, 11-12 + 15-16

Hören wir eine Stelle aus dem Buch des Propheten Ezechiel:

Denn so spricht Gott, der Herr:

Jetzt will ich meine Schafe selber suchen und mich selber um sie kümmern.

Wie ein Hirt sich um die Tiere seiner Herde kümmert an dem Tag, an dem er mitten unter den Schafen ist, die sich verirrt haben,
so kümmere ich mich um meine Schafe
und hole sie zurück von all den Orten, wohin sie sich am dunklen, düsteren Tag zerstreut haben.

Ich werde meine Schafe auf die Weide führen,
ich werde sie ruhen lassen - Spruch Gottes, des Herrn.

Die verloren gegangenen Tiere will ich suchen,
die vertriebenen zurückbringen,
die verletzten verbinden,

die schwachen kräftigen,
die fetten und starken behüten.
Ich will ihr Hirt sein und für sie sorgen, wie es recht ist.

Ausdeutende Worte: Heilige – Ikonen des Da-seins Gottes

Es ist eine gute Idee des Generaloberen Don Chavez, die Reliquie Don Boscos durch die salesianische Welt gehen zu lassen. Wir ‚haben‘ Don Bosco zwar in seinen Schriften, wir können somit lesend mit ihm in Kontakt treten. Aber seine Reliquie mag zum Ausdruck bringen, dass Don Bosco nicht nur der „Lehrer“ ist, der „Botschafter“, der den christlichen Glauben und die christliche Sendung mit Worten erklärt; er ist in erster Linie – wie alle Heiligen – „Zeichen“ der Anwesenheit der Liebe Gottes unter den (jungen) Menschen (vgl. die SDB-Regel Nr. 2). Man könnte sagen: Er ist Botschafter, insofern er Zeichen ist. Denn der Sinn seiner liturgischen Verehrung erschöpft sich nicht in der Bewunderung seiner gläubigen und pädagogischen Rationalität, seiner moralischen Qualitäten, die uns zum rechten Handeln anspornen. Er ist – wie die liturgische Theologie sagen würde – eine anamnetische bzw. sakramentliche Gestalt, eine materiell-inkarnierte Vergegenwärtigung der Liebe Gottes. Nicht die bewundernswerte Leistung Don Boscos steht somit im Vordergrund, sondern seine Beziehung zu Gott, nicht sein Fleiß, sondern sein Gott-zur-Verfügung-Stehen, nicht die Tatkraft, sondern die Opferbereitschaft, kurzum: nicht seine Menschlichkeit, sondern seine Heiligkeit. In ihm scheint wie in einer Ikone analog durch, was in Jesus Christus real erschienen ist: Immanuel, Gott mit uns. In diesem christusförmigen Mit-Sein erschließt sich eigentlich auch die Sendung Don Boscos, die mit dem Stichwort Assistenz beschrieben wird: das konkret erfahrbare Da-sein, Nahe- bzw. Für-sein. So wie sich bereits im Vorfeld des Auszugs aus Ägypten am Berg Sinai das Heil durch den „Ich-bin-da“ (Jahwe) für Israel ereignet, so geschieht im Assistenz-Konzept Don Boscos das Eigentliche bereits im Vorfeld aller Aktionen und Projekte für den Menschen. Daran kann, sollte man denken, wenn man sich zum persönlichen oder gemeinschaftlichen Gebet um die Reliquienstatue Don Boscos versammelt. Man sollte dabei allen aufgeklärten Zweifel in der Unmittelbarkeit katholischer Volksfrömmigkeit (die die rationale Verkopfung des Glaubens sinn-voll ‚erden‘ kann) hinter sich lassen. Mehr als alles rationale Unbehagen ist Freude am Platz, dass Don Bosco ‚leiblich‘ zu uns kommt und uns dadurch die Chance gegeben wird, von ihm auch innerlich neu angerührt zu werden.

*P. Josef Gregur SDB:
„Sinnlich glauben. Vom Sinn der Reliquie Don Boscos unter uns“,
Quelle: www.iss.donbosco.de*

Bezug auf die Statue

Genau um diesen liebenden, fürsorglichen Hirtendienst ging es Johannes Bosco. Er wollte das Allerbeste für seine Jugendlichen. Und das sah er eben in der Assistenz, im Da-Sein, mitten unter den Jugendlichen. Für diese Pädagogik und Pastoral wollen wir dem hl. Johannes Bosco danken.

(Wo es gewünscht wird, könnte z.B. an dieser Stelle die Don-Bosco-Statue durch Inzens und das Deponieren von Blumen und Kerzen geehrt werden.)

Don-Bosco-Anrufungen

Don-Bosco-Anrufungen von Peter Boekholt SDB und Norbert Schützner SDB
auf www.iss.donbosco.de

Gebet

Hl. Johannes Bosco,
wir danken dir für deine ehrliche, korrekte und tiefe Liebe zu den Jugendlichen.
Du hast uns mit deiner Art und Weise, wie du mit jungen Menschen umgegangen
bist,
ein wunderbares Beispiel der Liebe Gottes zu den jungen Menschen hinterlassen.
Hilf uns, immer klarer zu erkennen,
wie wir heute diese Liebe Gottes zu den Jugendlichen erfahrbar werden lassen kön-
nen.
So bitten wir dich um deine Führsprache bei Jesus Christus, unserem Bruder und
Herrn. A: Amen.

Vater unser

Schlussgebet:

Gott, du Quell der Freude,
du hast den heiligen Johannes Bosco berufen,
der Jugend ein Vater und Lehrer zu sein.
Gib auch uns die Liebe, die ihn erfüllt hat,
damit wir fähig werden,
Menschen für dich zu gewinnen und dir allein zu dienen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. A: Amen.

Segen

Der Gott der Weisheit und des Rates beschütze euch stets mit seiner Gnade,
damit ihr eurem Taufversprechen treu bleibt. (A: Amen.)
Christus, der gute Hirt, verleihe euch die Gnade,
nach dem Vorbild des heiligen Johannes Bosco allen Menschen zu dienen. (A:
Amen.)
Euch, die ihr in Freude dieses Fest begeht, schenke Gott seine Hilfe,
in Glaube, Hoffnung und Liebe zu leben. (A: Amen.)
Das gewähre euch der dreieinige Gott,
+ der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. A: Amen.

Lied: GL 261 (Marienlied) oder Don-Bosco-Lied

*P. Harald Neuberger SDB
Ensdorf*